09. November 2026: Gedenken an die Reichspogromnacht (Kundgebung in Haltern)

Einladung zur Kundgebung am 9. November 2026:

Gedenken an die Reichspogromnacht 1938

18.00 Uhr, Marktplatz Haltern am See
Mit den Pogromen des 9. November 1938 begann die organisierte Vernichtung jüdischen Lebens in Deutschland. Wir wollen mit unserer Veranstaltung auf dem Halterner Marktplatz nicht nur erinnern und gedenken. Wir widersprechen der Gedankenwelt und politischen Überzeugungen, die faschistische Verbrechen möglich machen. Wir müssen jüdisches Leben in Deutschland besser schützen. Uns aktiv gegen die Bedrohungen der Demokratie und der Menschenrechte wehren. Demokratie leben und stärken. Rechtsextremen Strömungen und Parteien aktiv entgegentreten.

Kommt zu unserer Gedenkveranstaltung auf dem Halterner Marktplatz. Alle Menschen sind vor dem Gesetz gleich.

Gedenken an die „Euthanasie“-Ermordeten
Das diesjährige Gedenken gilt über die Pogrome von 1938 hinaus den Opfern der „Euthanasie“-Morde. 300.000 Menschen wurden im deutschen Herrschaftsbereich getötet. Allein in der Vernichtungsanstalt Hadamar ermordete man mindestens 15.000 Menschen, darunter mindestens neun aus Haltern. Die Nazis wollten den „Volkskörper“ „erbgesund“ halten. Behinderte, psychisch Kranke, Epileptiker, „Geistesschwache“, „Landstreicher“ oder „Sonderlinge“ galten als „unwert“ und „unnütz“. Eines der vielen Opfer der „Euthanasie“-Morde war Bernhard Leo Peters aus Lavesum.1 Er litt unter epilepsieähnlichen Anfällen, wurde 1937 zwangssterilisiert und 1943 in der Tötungsanstalt Hadamar ermordet.

Hermann Kleine Büning (Neffe von B. Peters) erinnert in der diesjährigen Hauptrede an dessen Schicksal.

Heute gewinnen erneut längst überwunden geglaubte Vorstellungen an Boden, die Menschen in Gruppen mit unterschiedlichen Rechten einteilen. Dem gebieten wir Einhalt. Wir kämpfen für die Werte des Grundgesetzes, für die Menschenwürde und Gleichheit vor dem Gesetz.

Programm:

- Grußwort von Andreas Stegemann, Bürgermeister der Stadt Haltern
- Rede von Hermann Kleine Büning: „Euthanasie“-Morde: Erinnerung an Bernhard Leo Peters

- Beiträge von Schülerinnen und Schülern der Halterner Schulen
- Beitrag der Halterner Kirchen
- Musikbeiträge von Halterner Musiker:innen

Organisationsteam des Forums für Demokratie, Respekt und Vielfalt
V.i.S.d.P.: www.forumdrv.de
Siehe mehr Informationen unter www.forumdrv.de/BernhardPeters.